**Q1**

In den nachfolgenden Ausführungen werden nur die Schwerpunktkompetenzen, die im Zusammenhang mit dem jeweiligen Unterrichtsvorhaben erworben werden sollen, genannt. Darüber hinaus werden folgende Grundkompetenzen vorausgesetzt und durch ihre wiederholte Anwendung vertieft:

1. Methoden/Produktion:

* normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung)
* aus Aufgabenstellungen angemessene Ziele ableiten und diese für die Textrezeption und -produktion nutzen
* eigene sowie fremde Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen
* selbständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten
* Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern
* Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion (entsprechend des geforderten Aufgabenformates) gestalten
* sachgerechte Präsentation komplexer Beiträge schriftlicher oder mündlicher Form
* in Analysetexten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden
* Gesprächsbeiträge explizit und differenziert auf andere beziehen und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren
* sachgerecht und kritisch zwischen Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden, für fachbezogene Aufgabenstellungen in Bibliotheken und im Internet recherchieren
* Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren

1. Rezeption:

* aus Aufgabenstellungen angemessene Ziele ableiten und diese für die Textrezeption und -produktion nutzen
* sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen
* Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren sowie unter spezifischen Fragestellungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen und dabei eine in sich schlüssige Deutung entwickeln
* dem Verlauf des Unterrichtsgesprächs konzentriert folgen

Die Zuordnung der Schwerpunktkompetenzen zu einzelnen Unterrichtsvorhaben erfolgte aufgrund von Überlegungen der Praktikabilität, kann aber ggf. vom Fachlehrer verändert werden, solange sichergestellt ist, dass alle Kompetenzen erworben werden.

|  |  |
| --- | --- |
| **Unterrichtsvorhaben: Lyrik** | |
| **Inhaltliche Schwerpunkte** | **Schwerpunktkompetenzen** |
| * lyrische Texte aus einem Themenbereich (z.B. Liebeslyrik, Großstadtlyrik, politische Lyrik etc.), aber aus unterschiedlichen historischen Kontexten (verschiedene Epochen) * Schwerpunktsetzung entsprechend den Vorgaben des Zentralabiturs (zur Zeit (für das Abitur 2017): Expressionismus) * **nur im LK zusätzlich:**   ggf. poetologische Konzepte [müssen im Zusammenhang mit einer der Großgattungen behandelt werden!] | * lyrische Texte aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen/ im Längsschnitt (nur LK) unter besonderer Berücksichtigung der Formen des lyrischen Sprechens analysieren * lyrische Texte in grundlegende literahistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung/ vom Barock (nur LK) bis zum 21. Jhd. – einordnen und die Möglichkeiten und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen * an ausgewählten Beispielen die Mehrdeutigkeit von lyrischen Texten sowie die Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren * lyrische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren * **nur LK:** ggf. kontroverse Positionen der Medientheorie zum gesellschaftlichen Einfluss medialer Angebote (Film, Fernsehen, Internet) vergleichen und diese vor dem Hintergrund der eigenen Medienerfahrung erläutern [Diese Kompetenz muss im Zusammenhang mit einem Unterrichtsvorhaben erworben werden!] * **nur LK**: strukturell unterschiedliche Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren * **nur LK**: die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierungen (Epochen, Gattungen) erläutern |

|  |  |
| --- | --- |
| **Unterrichtsvorhaben: DRama I** | |
| **Inhaltliche Schwerpunkte** | **Schwerpunktkompetenzen** |
| * Behandlung des durch das Zentralabitur vorgegebenen Dramentextes (zur Zeit (für das Abitur 2017): Goethe *Faust I*) * ggf. Bühneninszenierung eines dramatischen Textes [muss mindestens einmal im Zusammenhang mit der Bearbeitung eines Dramentextes behandelt werden!] * **nur im LK zusätzlich:**   ggf. poetologische Konzepte [müssen im Zusammenhang mit einer der Großgattungen behandelt werden!] | * ggf. die Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer medialen und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen * an ausgewählten Beispielen die Mehrdeutigkeit von dramatischen Texten sowie die Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren * Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen * sprachliches Handeln in seiner Darstellung in dramatischen Texten unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren * verschiedene verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien unterscheiden und zielorientiert einsetzen (z.B. beim Verfassen einer Dramenszene) * **nur LK**: die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierungen (Epochen, Gattungen) erläutern |

|  |  |
| --- | --- |
| **Unterrichtsvorhaben: Drama II** | |
| **Inhaltliche Schwerpunkte** | **Schwerpunktkompetenzen** |
| * Behandlung eines weiteren (bzw. mehrerer) Dramentexte(s), der/die sich strukturell und in der Epochenzugehörigkeit von dem Text, der unter DRAMA I behandelt wurde, unterscheidet bzw. unterscheiden * ggf. Bühneninszenierung eines dramatischen Textes [muss mindestens einmal im Zusammenhang mit der Bearbeitung eines Dramentextes behandelt werden!] * **nur im LK zusätzlich:**   ggf. poetologische Konzepte [müssen im Zusammenhang mit einer der Großgattungen behandelt werden!] | * ggf. die Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer medialen und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen * an ausgewählten Beispielen die Mehrdeutigkeit von dramatischen Texten sowie die Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren * Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen * sprachliches Handeln in seiner Darstellung in dramatischen Texten unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren * verschiedene verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien unterscheiden und zielorientiert einsetzen (z.B. beim Verfassen einer Dramenszene) * strukturell unterschiedliche Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren * **nur LK:** ggf. kontroverse Positionen der Medientheorie zum gesellschaftlichen Einfluss medialer Angebote (Film, Fernsehen, Internet) vergleichen und diese vor dem Hintergrund der eigenen Medienerfahrung erläutern [diese Kompetenz muss im Zusammenhang mit einem Unterrichtsvorhaben erworben werden!] * **nur LK**: strukturell unterschiedliche Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren * **nur LK**: die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierungen (Epochen, Gattungen) erläutern |

|  |  |
| --- | --- |
| **Unterrichtsvorhaben: Sprache** | |
| **Inhaltliche Schwerpunkte** | **Schwerpunktkompetenzen** |
| * Spracherwerbsmodelle * Sprachgeschichtlicher Wandel (für das Abitur 2017 vorgegebener Schwerpunkt: Mehrsprachigkeit) * Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung * Behandlung komplexer (längerer (LK)) Sachtexte * Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien * Sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext * **nur im Leistungskurs zusätzlich**: Verhältnis von Sprache, Denken und Wirklichkeit * **nur im Leistungskurs zusätzlich**: Autor-Rezipienten-Kommunikation | * Funktionen der Sprache für den Menschen benennen * die Grundannahmen von unterschiedlichen wissenschaftlichen Ansätzen der Spracherwerbstheorie vergleichen und erläutern * Phänomene von Mehrsprachigkeit differenziert erläutern * Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache erklären * Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen vergleichen und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit beurteilen * die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit) * komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) analysieren * die Bedeutung des jeweiligen gesellschaftlich-historische Kontextes von Sachtexten ermitteln * die Unterschiede zwischen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten anhand von Merkmalen erläutern * den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren, alternative Handlungsoptionen entwickeln und mithilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren * verschiedene Strategien der Leserbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation identifizieren, erläutern (LK) und beurteilen * **nur LK:** ggf. kontroverse Positionen der Medientheorie zum gesellschaftlichen Einfluss medialer Angebote (Film, Fernsehen, Internet) vergleichen und diese vor dem Hintergrund der eigenen Medienerfahrung erläutern [diese Kompetenz muss im Zusammenhang mit einem Unterrichtsvorhaben erworben werden!] * **nur LK**: die Grundzüge unterschiedlicher Erklärungsansätze zu der Beziehung von Sprache, Denken und Wirklichkeit vergleichen |